

Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e. V.  
Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

# S2k-Leitlinie „Implantatversorgung im fortgeschrittenen Lebensalter“

Die S2k-Leitlinie 083-054 „Implantatversorgung im fortgeschrittenen Lebensalter“ (Stand 1. September 2024) enthält praxisrelevante Empfehlungen zum Thema Zahnimplantate bei älteren Patienten. Die wichtigsten Punkte umfassen:

## 1. Patientenbeurteilung:

- Nicht das Alter, sondern der allgemeine Gesundheitszustand ist für die Beurteilung wichtig. Bewertet werden sollen individuelle Risiken durch Erkrankungen oder eine Polypharmazie.
- Abwägung zwischen Lebensqualität, Funktionalität und Behandlungsrisiken.

## 2. Planung und Durchführung:

- Verwendung minimalinvasiver Techniken, wenn möglich, um die Belastung für den Patienten zu reduzieren.
- Berücksichtigung von Implantatdesigns und Materialien, die für Patienten mit reduziertem Knochenangebot geeignet sind, wie kurze oder durchmesserreduzierte Implantate.

## 3. Prothetische Versorgung:

- Bevorzugung stabiler, aber einfach zu handhabender prothetischer Lösungen, die eine gute Hygiene ermöglichen.
- Anpassung an kognitive und motorische Fähigkeiten des Patienten.

## 4. Langzeitbetreuung:

- Regelmäßige Kontrollen und professionelle Zahnreinigungen, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse älterer Patienten.
- Unterstützung bei der häuslichen Pflege durch Schulung von Pflegepersonal oder Angehörigen, falls nötig.

Die Leitlinie betont die Wichtigkeit einer patientenzentrierten Planung, die auf Lebensqualität und Erhaltung der Funktionalität im Alter abzielt. Die Implantattherapie ist auch bei fortgeschrittenem Lebensalter eine vorhersagbare Therapieform mit ähnlichen Implantatüberlebensraten wie bei jüngeren Patienten.

## S2k-Leitlinie

### „Implantatversorgung im fortgeschrittenen Lebensalter“

#### Koordination:

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Direktor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, plastische Operationen, Universitätsmedizin Mainz, E-Mail: al-nawas@dgi-ev.de

#### Federführender Autor:

Prof. Dr. Samir Abou-Ayash, Direktor der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde, Universitätsmedizin Mainz, E-Mail: abou-ayash@dgi-ev.de

#### Federführende Gesellschaften:

DGI, DGZMK

**AWMF-Registernummer:** 083-054

**Version:** 1.0

**Stand:** 01.09.2024

**Gültig bis:** 31.08.2029

#### Link/Download Langfassung und Leitlinienreport:

<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/083-054>



**DGI – Deutsche Gesellschaft für Implantologie im Zahn-, Mund- und Kieferbereich e. V.**

**Kontakt:** DGI Leitliniensekretariat, Daniela Winke, Rischkamp 37 F, 30659 Hannover, Tel.: +49 (0) 511 5378-25, E-Mail: leitlinien@dgi-ev.de



**Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.**

**Kontakt:** DGZMK, Liesegangstr. 17a, 40211 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 211 610198-0, Fax: -11, E-Mail: dgzmk@dgzmk.de  
Dr. Birgit Marré, Leitlinienbeauftragte der DGZMK  
E-Mail: leitlinien@dgzmk.de